

Basen nicht angehörig/sonder dem Schafft der Columnen/so merck doch in Tuscanischer manier den Basen oder Fuß solchen Columnen zugericht. Solche Schlangenlini oder halbe Kelen/so Vitruuius Apophygin nennet / haben wir mit diesem Buchstaben verzeichnet π / vnd ist die Wellen mit O bezeichnet / welche Vitruuius Torum nennet / λ ist das Plinthen oder vnder Platten / die eingeschlossen oder verschrenckten Balcken neñet Vitruuius Compactiles trabes / wie aber solche in einander zufügen vnd verschliessen / ist in vorgehnder Figur mit π verzeichnet vnd mit ϕ / vnd bezeichnet α die dicken Balckennegel so diese zusammenfügung hart vnd vest in einander haltet / die haben ire runde gelöcherte Platten oben vnd vnden / dadurch die Zweck geschlagen werden / wie solche zusammenschließung der Balckē noch dieser zeit im brauch ist / wie zu Meylandt in Basilica pratoria vñ Senatoria noch heutigs tags gnug gesehen wirt / solche Negel sampt den Platten neñet Vitruuius Subscudes vñ Securicles. Weiter seind mit λ die Kragstein oder Kesser bezeichnet / diese sollen in irer außladung den vierdten theil der Columnen vberschießen. Tempela sollen an diesem ort verstanden werden / Holzwerck so vberzwerch auff die Canterios gelegt werden / darauff die Balcken kommen so wir den Latten vergleichen mögen / die sollen dicker dann breit sein / dann jr außladung sol die Denticulos / so vnser Schreiner vnfüglichen Kelberzan nennen / dann es schreibe Vitruuius droben im 3 Buch / das ein solcher Zan oder Denticulus seiner höhe vorwerk anzusehen / die halbe dicke haben sol / auff diese Asseres werde die Ziegelstein gelegt / wie am 2 Cap. dieses 4 Buchs gnugsam angezeigt ist. Vnd wiewol bisher von Vitruuius mancherley form vnd gestalt der Tempel angezeigt worden / als von 4 Ecken / 6 Ecken / vnd der gleichē / so haben doch noch die Alten iren sondern lust vnd wolgefallen gehabt / das sie nach der ronden form des Himmels / auch ire Tempel vnd Kirchengebaw in ronder gestalt erbawen haben / als wir solcher ronden Gebaw auch droben gedacht haben in der Beschreibung des herrlichen Baws des Königs Mausoli / von welchem in gemeltem Baw der Tempel Veneris vnd Mercurij auch in die runde erbawen / desgleichē das Wunderkünstlich Gebaw des Pantheons zu Rom / Sancta Maria Rotunda genannt / vnd zu Meylandt der Tempel Herculis angehenckte der Kirchen S. Laurentij / so etwan ein herrlicher Tempel Herculis gewesen / oder wie in solcher ronden gestalt auch gesehen wirt der Tempel S. Martin der Kirchen S. Victors angehenckte zu Meylandt / vor der Porten Ver Cellina genannt / welche Vitruuius Monoptera nennet / dann sie habē nur ein abseiten in die runde heruñ / wie die Sacristia zu Meylandt in S. Satyri Kirchen / dann sie keine inner Zellen hat / sonder ist mit Atticurgischen Columnen geziert / von dem weitberhümpten Architecto Donato von Brambin / so man Bramante nennet / geordnet vnd erbawen. Diesem Bramante wirt das Lob zugeschriben / das er in Italia die Architectur so durch vnuerstendige Bawmeister von tag zu tag geschwecht vnd vndergetruckt / hat erweckt vñ wider an das liecht bracht / ist alle sein tag vast arm gewesen / vnd wie man spricht / hat er bey seiner Kunst das Brot nicht haben mögen / so lang das er durch seine treffliche Werck so er hin vñ wider in Italien mit grosser Kunst zierlichen gemacht hat / in einen grossen ruff kommen / also das er von Pappst Julio gehn Rom gefordert / die schön Kirchen S. Peters vnd Pauls wider zu erneuen / wie dann nach seiner meinung solche Kirche noch dieser zeit für vnd für erbawen wirt / von diesem Pappst ist gemelter Bramantes mit Kirchenlehen begabt worden / vnd seiner Armuth ergetet. Das aber Vitruuius an diesem ort schreibt / wie die Basament oder Stylobata genannt / oder Stafflen vnderlegt werden sollen / ist seiner meinung so er im 3 Buch angezeigt hat zuwider / daß daselbst wil er das solche Grad oder Stafflen in vngerader zal gesetzt werde sollen / haltē wir aber darfür / das in dieser manier solchs ein sonderlicher brauch sey. Das wort sein Thorus bedeut den ronden Stein in mitte des Gewelbs obē / dahin alle Welb-

bögen